

## Müller ist nicht Müller

Betrifft: Leserbrief "Fragwürdige Quellen" von Wilhelm Dreyer (EJZ vom 17.März)

An der Behauptung von Herrn Dreyer, das Buch "Krankmacher Windkraftanlagen?" über Infraschall sei vom Generalsekretär des Klimaleugner-Verbands EIKE geschrieben, ist soviel Wahres dran, wie wenn ich behaupten würde, Herr Dreyer sei kurz nach dem Schreiben des Leserbriefs verstorben. Es stimmt, dass Wilhelm Dreyer am 6.3.2020 gestorben ist (<https://trauer-anzeigen.de/traueranzeige/wilhelm-dreyer>) und es stimmt, dass Wolfgang Müller Generalsekretär von EIKE ist. Nur ist der Verstorbene nicht der Leserbriefschreiber aus Reinbek und der EIKE-Müller hat nicht das Buch geschrieben. Von den Tausenden, die Wolfgang Müller heißen, hat sich Herr Dreyer anscheinend denjenigen ausgesucht, mit dem er das Buch und sein unerfreuliches Thema am besten diffamieren kann. Oder hat er einfach aus einer fragwürdigen Quelle getrunken? Doch Leserbriefschreiber Dreyer hat es wohl überlebt, gestorben ist nur seine Glaubwürdigkeit.

Der Wolfgang Müller von EIKE ist wie auch Herr Dreyer Geschäftsführer, und zwar vom "Institut für unternehmerische Freiheit". Wenn sich auch die Branche und damit die Interessen unterscheiden, steht dieser Müller Herrn Dreyer doch wohl geistig näher als dem Biologen und Naturfreund Dr. Wolfgang Müller, der das Buch geschrieben hat.

Der Autor des Buches hat auf seiner Homepage (<http://wolfgang-müller.eu>) unter dem Titel "Ideologische Scheuklappen" eine deutliche Stellungnahme zum Klimawandel und seinen Leugnern: "Krieg und Terrorismus, Vertreibung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, das Verseuchen ganzer Landstriche durch Gifte oder Radioaktivität, das Anhäufen gigantischen Strahlenmülls aus Kernkraftwerken, das Abholzen der tropischen Regenwälder und das Aufheizen der Atmosphäre durch Treibhausgase wird mit eben derselben Intelligenz betrieben. Der Ist-Zustand unseres Planeten lässt nur einen Schluss zu: Menschen arbeiten mit großer, atemberaubender Effizienz weltweit an der Vernichtung von Lebensgrundlagen und damit an der Zerstörung des globalen Ökosystems." Dem schließe ich mich an.

Jobst Quis, Molden